

Mecklenburger Bergsteigerclub e.V. (Sektion des Deutschen Alpenvereins)

## **Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 2014**

Liebe Clubmitglieder,

das Geschäftsjahr 2014 geht zu Ende, ebenso auch die Wahlperiode für den Zeitraum 2010 bis 2014.

Lasst uns also zurückblicken, was wir in dieser Zeit erlebt haben.

Mit Stand vom 28.10.2014 sind wir 478 Mitglieder. 69 Mitglieder sind seit dem 30.11.2013 neu eingetreten. 30 Mitglieder treten bis zum Jahresende aus. Weiterhin wurden 5 Beitragssäumige bzw. als unbekannt verzogen vom Verein ausgeschlossen. Das ergibt einen Mitgliederzuwachs zum 8.11.2014 von 28 Personen. 91 Mitglieder sind unter 18 Jahre, das sind ungefähr 19 %. Auch hier ist ein Zuwachs von 12 Jugendlichen zu verzeichnen. Die Mitgliedschaft setzt sich aus 60% männlichen und 40% weiblichen Personen.

Der Mitgliederzuwachs ist seit Jahren stetig. Im Geschäftsjahr 2010, als wir die letzten Wahlen durchführten, waren wir noch 366 Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist seitdem um 118 Personen, das sind ungefähr 30 % gestiegen. Das lässt auf wachsendes Interesse auf unser sportliches Gebiet blicken, aber sicherlich auch auf eine gute Vereinsarbeit. Die im letzten Jahr notwendigen Beitragserhöhungen zeigen keinen Einfluss.

Dem Mecklenburger Bergsteigerclub e.V. ist im Oktober 2012 für weitere drei Jahre die Gemeinnützigkeit zuerkannt worden.

Die Umstellung der Beitragsabbuchungen auf das SEPA-Lastschriftverfahren war sehr aufwändig und wurde erfolgreich durch den Schatzmeister Eberhard Thippe und den Schriftführer Joachim Bülow durchgeführt.

Sinn und Zweck unseres Clubs sind vor allem sportliche Aktivitäten im Gebirge und wo anders in der Natur. In unserem Jahressportplan sind einige Veranstaltungen davon veröffentlicht. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, was auch genutzt wurde. Viele Sportfreunde haben darüber hinaus eigene Unternehmungen durchgeführt. Diese sind uns natürlich nicht alle bekannt. Zu nennen wären beispielsweise Kletter- und Trekkingtouren in Südfrankreich, in den Alpen, in Meteora, am Gardasee, auf Teneriffa und in der Böhmisches Schweiz. Innerhalb von Deutschland wurde vor allem in der Sächsischen Schweiz, im Ith, im Harz, und im Frankenjura geklettert und gewandert. Guten Zuspruch fanden die vom Sportfreund Michael Martin organisierten Alpenüberquerungen. Ebenso begeistert waren die Teilnehmer an der von Rene Block geführten Alpentour, auch wenn der winterliche Einbruch einige geplante Touren nicht zuließ. Erstmals konnten wir im Sportplan Wandertouren im Mecklenburg anbieten, die Annett Gülzow und Mirko Hoschatt organisierten. Die zweitägige Langlauftour im Harz fand dieses Jahr wegen fehlenden Schnees nicht statt. Mehrere Sportfreunde paddelten auf den Mecklenburger und finnischen Gewässern und sogar entlang dem Yukon-River. Die alljährliche Fahrradtour organisierte Steffen Liebenow und führte in die Gegend um den Plauer See. Zur „Trainingswoche“ über Himmelfahrt in der Sächsischen Schweiz sagten kurzfristig aufgrund der schlechten Wettervorhersage die meisten angemeldeten Sportfreunde ab. Das war nicht erfreulich, zumal die Wettervorhersage nicht stimmte. Frank Blohm unternahm mit den Kindern und Jugendlichen Kletterfahrten in den Frankenjura und in die Kletterhallen von Hamburg.

Glücklicherweise wurde uns auch dieses Jahr kein Sportunfall gemeldet. Es ist gut, dass wir ein gewisses Niveau an Sicherheit besitzen. Der Partnercheck beim Einbinden und beim Sichern trichtern unsere Trainer an der Kletterwand Frank Blohm und Fred Lamparski allen Neuligen fest ein und ist für viele schon Selbstverständlichkeit. Aber auch die sogenannten alten Hasen müssen sich daran gewöhnen!

Beim Sicherheitstraining im Februar wurden die Selbstrettung am Seil mithilfe der Prusikschlinge und die Kameradenbergung mithilfe des Flaschenzuges geübt, angeleitet durch unsere Fachübungsleiter Andreas Stumpf und Rene Block.

Unsere drei Fachübungsleiter Andreas Stumpf, Frank Blohm und Rene Block haben in diesem Jahr Fortbildungslehrgänge besucht und somit ihre Lizenz erhalten können. Wir wollen zukünftig auch jüngeren Aktiven die Ausbildung zum Fachübungsleiter ermöglichen.

Einen Schwerpunkt in der Vereinsarbeit ist die Kletterausbildung an der Kletterwand in Sportpark Belasso. Jeden Donnerstag stehen Frank Blohm, Fred Lamparski und Claudia Robrahn den Sportfreunden zur Verfügung und übernehmen mit hoher Sachkenntnis die Trainings- und Sicherungsaufgaben.

Nach sehr langen und umständlichen Bemühungen ist es uns gelungen, mit dem Sportpark Belasso eine schriftliche Vereinbarung über die Kletterwandnutzung abzuschließen. Es ist jedoch bedauerlich, dass wir die Sauna nicht mehr in einem angemessenen Kostenrahmen nutzen können.

Da wir ständig mehr Kletterer werden, reicht möglicherweise unsere Kletterwand im Belasso in Zukunft nicht mehr aus. Um eine sinnvolle Ergänzung wird deshalb gesucht. Im September nahmen wir erste Kontakte mit Verantwortlichen des Vereins Bauspielplatz auf, um weitere Klettermöglichkeiten zu schaffen.

Den Höhepunkt des Hallensportkletterns bildete wiederum der alljährliche Kletterwettkampf, der am 15. November 2013 im Sportpark Belasso stattfand. Aus ganz Mecklenburg-Vorpommern nahmen 53 Kletterer teil. Davon waren mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche. In vier Altersgruppen siegten unsere Sportfreunde und in den weiteren vier Altersgruppen belegten unsere Teilnehmer vordere Plätze. Für das hochkarätige Teilnehmerfeld ist das ein beachtliches Ergebnis, obwohl ein Großteil unserer Kletterer der Altersgruppen Männer und Frauen am Wettkampf nicht teilnehmen konnte, da sie als Helfer eingesetzt waren. Ohne all diese fleißigen Helfer wäre die Veranstaltung gar nicht durchführbar. Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin unterstützte uns wiederum mit einer Geldspende.

In unserer Satzung verpflichten wir uns, die Belange des Umweltschutzes in die Sektionsarbeit einzubeziehen. Lajos Bihari regelte bei den zuständigen Ämtern, dass wir im Oktober auf der Insel Ziegelwerder im Schweriner See die Märchenwiese mähen durften. Einschließlich des Bootsführers halfen zehn Personen. Bei schönstem Wetter war die Arbeit ein wahres Vergnügen.

Unser Mitteilungsblatt erstellte Julia Stumpf wieder professionell. Andreas Stumpf lieferte hierfür die meiste Zuarbeit, indem er die Mitglieder motivierte, einen Beitrag für das Heft zu schreiben.

Andreas Otto hat unseren Internet-Auftritt neu und sehr professionell gestaltet. Die neue Web-Seite ist gut übersichtlich und anwendbar. Die regelmäßige Einarbeit von Berichten und anderen Informationen ist nun einfacher und erledigt Andreas immer zeitnah.

Eine Auswahl von Geräten zum Klettern und Tourengehen können bei unserem Ausbildungsreferent Rene Block ausgeliehen werden. Rene kontrolliert regelmäßig die Qualität der Geräte und sondert sie gegebenenfalls aus. In der Geschäftsstelle in Wittenförden, Birkenstraße 20 stehen diverse Kletterführer und Literatur zum Bergsport zu Ausleihe zur Verfügung. Auf unserer Web-Seite im Internet ist die Literatur detailliert beschrieben und aufgelistet.

Mit dem Stadt- und Landessportbund verbindet uns eine gute Zusammenarbeit.

Ebenso gut ist die Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle des DAV. Zeitgleich mit unserer Jahreshauptversammlung findet die DAV-Hauptversammlung, in Hildesheim statt. Aus terminlichen und finanziellen Gründen nimmt kein Vorstands- oder anderes Mitglied teil. Wir haben aber dem Sächsischen Bergsteigerbund eine Vollmacht über unsere sechs Stimmen erteilt, sodass der SBB mit erhöhtem Votum abstimmen kann.

Im Vorstand werden regelmäßig sektionsübergreifende Anregungen des DAV besprochen und ausgewertet. So kam ein Kontakt mit der Familienbeauftragten für Kletter- und Wandertouren aus Berlin zustande. Wir wollen zukünftig die Möglichkeiten schaffen, dass Familien an solchen Veranstaltungen teilnehmen können.

Liebe Clubmitglieder! Es ist sehr erfreulich, dass sich so viele Mitglieder aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen und somit auch das Spektrum unserer Unternehmungen erweitern.

Wir wollen deshalb all denjenigen danken, die sich aktiv eingebracht haben. Insbesondere danken wir Claudia Robrahn, Julia Stumpf, Annett Gülzow, Mirko Hoschatt, Fred Lamparski, Michael Martin, Steffen Liebenow, Lajos Bihari, Andreas Otto, sowie all den Helfern beim Kletterwettkampf und den Sportfreunden, die einen Beitrag zum Mitteilungsheft beigesteuert haben.

Besonders freue ich mich über die rege Teilnahme zu unserer heutigen Wanderung und Mitgliederversammlung. Gibt doch dieser Tag die Möglichkeit, sich näher kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Mit ungefähr 60 Mitgliedern haben wir einen Teilnahmerecord erreicht!

Wir werden mit der heutigen Versammlung auch die vergangene Wahlperiode abschließen und den neuen Vorstand wählen. Meine Arbeit als 1. Vorsitzende hat mir sehr viel Spaß gemacht, denn alle Leitungsmitglieder haben zuverlässig und kollegial ihre Aufgaben erfüllt. Deshalb danke ich Euch, Achim, Ebs, Andreas, Frank und Rene ganz herzlich. Mit vielen Mitgliedern konnte ich einen guten Kontakt herstellen. Jedoch möchte ich aus zeitlichen Gründen für die nächste Wahlperiode in dieser Funktion nicht mehr kandidieren, bin aber bereit, im Vorstand weiterhin mitzuarbeiten.

Ebenso will unser Schatzmeister Eberhard Thippe seinen Posten zukünftig an jüngere Mitglieder übertragen. Ebs übt diese Funktion seit Gründung des Vereins aus, ist somit der Dienstälteste und hat unsere Finanzen immer sicher verwaltet. Ihm gilt ein ganz besonderer Dank.

Unsere Rechnungsprüferinnen Vera Aschert und Karin Schätzchen haben ihre Aufgabe ebenfalls über mehrere Wahlperioden zuverlässig erfüllt. Für diese akribische Arbeit danken wir auch ihnen. Karin möchte nun nicht mehr kandidieren.

Es müssen demnach mehrere Posten im Vorstand und in der Revisionskommission neu besetzt werden. Alle Mitglieder sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und können sich bei den anschließenden Wahlen um eine Funktion bewerben.

Liebe Clubmitglieder, der Mecklenburger Bergsteigerclub als gemeinnütziger Verein kann das Geschäftsjahr 2014 erfolgreich abschließen. Der Vorstand bittet die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2014 um Entlastung.

Dankeschön

Flessenow, am 8. November 2014

Im Namen des Vorstandes



Angelika Rösner, 1. Vorsitzende